



# Hauptplatz

Pillichsdorfer Gemeindezeitung  
Dezember 2013

**EINS**



## Arztpraxis und acht Wohnungen im Ortszentrum



### Budget für 2014

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde das Budget für das kommende Jahr einstimmig beschlossen.

Seite 4



### Blutspenden

**Dienstag,  
7. Jänner 2014**  
in der Zeit von  
17:00 bis 19:00 Uhr  
im Gemeindesaal –  
Hauptplatz 1, 1. Stock

# Wir gratulieren zum 90. Geburtstag



*Rosa Schamböck*



*Maria Schmid*



*Marie Hofbauer*



*Katharina Staudigl*



*Anna Treipl*

## Pillichsdorf nimmt Abschied von Pfarrer Plank

Die Gemeinde und die Pfarre  
schenkten dem passionierten  
Radfahrer ein Elektrofahrrad.





## Liebe Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer!

Wenn ich zum Jahresende zurückblicke und die vielen Ereignisse, Feste und Aktivitäten Revue passieren lasse, so gibt es eine große Veränderung im abgelaufenen Jahr: Pillichsdorf hat keinen eigenen Pfarrer mehr. Monsignore Heinrich Plank ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Neuer Pfarrmoderator ist Dechant Thomas Brunner, der Obersdorf und Pillichsdorf gemeinsam betreut. Diese Situation ist neu in der langen Geschichte der Pfarre Pillichsdorf. Pfarrer Plank leitete die Pfarre 12 Jahre lang. In dieser Zeit hat er sich neben seiner seelsorglichen Tätigkeit dafür eingesetzt, dass das Kirchendach generalsaniert, der Innenraum der Kirche neu ausgemalt, die Bänke und der Fußboden saniert, der Volksaltar neu gestaltet wurde. Er hat sehr viel bewegt, damit die Kirche in neuem Glanz erstrahlt. Als Bürgermeister danke ich Pfarrer Heinrich Plank für seinen Einsatz und sein Engagement.

OSR Franz Unger hat im Sommer sein Amt als Leiter des Kirchenchors zurückgelegt. Ich möchte ihm herzlich dafür danken, dass er 40 Jah-

re den Kirchenchor ehrenamtlich geleitet und mit den Sängerinnen und Sängern viele Gottesdienste sehr feierlich gestaltet hat.

Erstmals gibt es seit diesem Schuljahr eine Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder in der Schule. Neu ist auch in diesem Rahmen die tägliche Lernstunde mit einer Lehrerin. Die Gemeinde hat für die Adaptierung der Räumlichkeiten (Küche, Möbel, Spiele, ...) 50.000 Euro investiert, die vollständig vom Land NÖ refundiert werden. Betreut werden die Kinder von Bettina Pfanner, einer ausgebildeten VS-Lehrerin, bei der sich die Kinder sehr wohl fühlen.

Einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Dorflebens leisten die Vereine, in denen viele Freiwillige Zeit und Energie für die Gemeinschaft, die Gesellschaft investieren.

Die Finanzierung der Vereine erfolgt größtenteils über Veranstaltungen. Die Feuerwehr, die Ortsmusik und die Katholische Jugend organisieren sogar jedes Jahr einen Ball.

Die Ballkarten werden im Vorverkauf in jedem Haushalt angeboten. Alle, die eine Ballkarte kaufen, egal, ob sie

den Ball besuchen oder nicht, fördern die veranstaltenden Vereine. Mit dem Kauf einer Karte unterstützen Sie die ehrenamtlich Tätigen nicht nur finanziell sondern auch ideell. Als Bürgermeister würde ich mich freuen, wenn Sie die örtlichen Veranstaltungen unterstützen und keinen ehrenamtlichen Mitarbeiter abweisen.

Ich möchte mich zum Jahreswechsel bei allen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfern bedanken, die aktiv am Dorfleben teilnehmen und die das ganze Jahr über ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen viele Stunden unbezahlt mitarbeiten.

Ich wünsche Ihnen/dir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

*Bürgermeister  
Wolfgang Gössinger*

# Gemeinderatssitzung

## ■ Voranschlag 2014

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wurde beschlossen. Der Schuldenstand beträgt mit 31.12.2013 € 362.300,00. Der Stand der Rücklagen beträgt derzeit € 50.000,00.

	Einnahmen	Ausgaben
1. Ordentlicher Haushalt	€ 1.610.000,00	€ 1.610.000,00
2. Außerordentlicher Haushalt	€ 407.000,00	€ 407.000,00
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>€ 2.017.000,00</b>	<b>€ 2.017.000,00</b>

## ■ Werkvertrag mit Dr. Gottfried Wurst

Nachdem Herr Dr. Gottfried Wurst mit 30.6.2013 seine Tätigkeiten als Gemeindearzt aufgrund seiner Pensionierung beendet hat, wurde mit ihm ein Werkvertrag über die ärztlichen Aufgabengebiete in der Gemeinde und ein Mietvertrag über die Weitervermietung des Arzthauses abgeschlossen. Seine Tätigkeit als Praktischer Arzt (mit Kassenvertrag) wird er weiterhin – wie bisher – ausüben.

## Außerordentliche Vorhaben 2014:

<b>1. Straßen- und Wegebau</b> Erneuerung der Ortsbeleuchtung u. Instandhaltung der Gemeindestraßen	€ 150.000,00
<b>2. Bauhof u. Altstoffsammelstelle</b> Planung eines neuen Bauhofes und Altstoffsammelzentrum	€ 250.000,00
<b>3. Landwirtschaftlicher Wegebau</b> Sanierung Güterweg	€ 7.000,00

## ■ Volksschule

Für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurde über den Verein „Hand in Hand – NÖ Familienland“ Frau Diplompädagogin Bettina Pfanner angestellt.



Nachmittagsbetreuung Volksschule

## ■ EUROVELO - Routenverlauf

Der Radweg EUROVELO 9 führt beim Pumpwerk in der Hofwiese in unser Ortsgebiet und verläuft die Hofwiese entlang bis zur Abzweigung (bei Hofwiese 6) Richtung Mühlbach, dann den Mühlbachweg entlang - Querung der Landesstraße L12 - weiter bis zur Kreuzung Kirchengasse/Mittelstraße, anschließend auf der Mittelstraße zur Bahnstraße und beim Bahnhof erfolgt die Einbindung in den Erlebnisradweg „Dampfross & Drahtesel“ Richtung Stammersdorf.

## Impressum:

*Erscheinungsort:* Pillichsdorf

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger:*  
Marktgemeinde Pillichsdorf

*Redaktion:*

Bgm. Wolfgang Gössinger, Agnes Gössinger,  
2211 Pillichsdorf, Hauptplatz 1

*Druck/Herstellung:* Druckagentur Gottfried Gössinger

# Aktuelles aus Pillichsdorf

## Wohnbau

Die Wohnbaugenossenschaft Alpenland wird 2014 auf der Parzelle Mittelstraße 15 eine behindertengerechte Arztpraxis und acht Wohnungen errichten. Die Bauverhandlung hat bereits im Herbst stattgefunden.

## Neuer Ortsteil

2013 wurden im neuen Ortsteil an der Wiener Straße 150.000 Euro in den Straßenbau und 90.000 Euro in den Kanalbau investiert.

## Glasfasernetz

A1 hat die Gemeinde Pillichsdorf an sein Glasfasernetz angebunden - damit ist der Zugang zu leistungsfähigem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen möglich.

## Straßenbau

2014 wollen wir die Flurgasse und den Kornradenweg asphaltieren. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 150.000 Euro. Teile der Wolkersdorfer Straße, der Korn-



radenweg und die Flurgasse erhalten eine neue Straßenbeleuchtung. Geschätzte Kosten: 30.000 Euro.



*Asphaltierung der Flurgasse 2014*

## Kinderspielplatz

Für den Ausbau des Kinderspielplatzes in der Flurgasse sind 10.000 Euro vorgesehen. Zur Planung des Kinderspielplatzes im neuen Ortsteil werden wir die Eltern der Kinder einladen, damit sie ihre Wünsche einbringen können.

## Bauhof

Das Thema Bauhof / Altstoffsammelzentrum wird immer wieder im Gemeinderat diskutiert, aber wir haben bis jetzt noch nicht den idealen Standort gefunden. Der provisorische Altstoffsammelplatz auf der Mühlwiese ist meiner Meinung nach nicht ausbaufähig, da er genau im Ortserweiterungsgebiet der Zukunft liegt.

Ich hoffe, dass wir 2014 einen Standort für den Bauhof finden und mit der Realisierung beginnen können.



*Asphaltierung des Kornradenwegs 2014*

## Ortserweiterung

Ortserweiterung ist auch 2014 ein Thema. Die Gemeinde möchte das Gebiet von der Seyringer Straße Richtung Ort parzellieren. Dieses Gebiet ist schon seit 1977 als Bauland Wohngebiet gewidmet. Im Zuge dieser Parzellierung werden wir versuchen alle Grundstücke, deren Besitzer nicht parzellieren wollen, nebeneinander zu legen, um eine möglichst große Fläche für die Parzellierung zur Verfügung zu haben. Die Ausgaben für die Infrastruktur sollen dadurch wirtschaftlicher werden.



*Geplante Parzellierung*



Eine Verbesserung des Geh- und Radweges ist unbedingt notwendig.

Parallel zur Wiener Straße wird – wie im ersten Teil des Aufschließungsgebietes – die Fläche für einen Geh- und Radweg freigehalten.

Selbst wenn sich voraussichtlich nicht alle Grundbesitzer bei der Parzellierung beteiligen werden, hoffe ich, dass wir trotzdem zu einer Lösung kommen, die es der Gemeinde ermöglicht den bestehenden Geh- und Radweg zu verlängern.

## Steigende Verkehrsbelastung

Das Verkehrsaufkommen und die parkenden Autos im Ortsgebiet werden jedes Jahr mehr. Viele Bürgerinnen und Bürger beschweren sich bei

mir und verlangen Veränderungen.

Ich glaube, dass gerade das Thema Straßenverkehr auf Gemeindestraßen dazu geeignet ist, gemeinsam mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern Lösungen zu suchen, die eine Verbesserung der Situation herbeiführen. Nur wenn wir zu Vereinbarungen kommen, die von möglichst vielen getragen werden, werden die Veränderungen Erfolg haben.

Es sollte nicht damit enden, dass nur durch gegenseitiges Anzeigen bei der Polizei die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird. Ich denke Bewusstseinsbildung und gegenseitige Rücksichtnahme führen am ehesten zum Ziel.



*Der Geh- und Radweg soll so weitergeführt werden.*



*Schulkinder mit dem Scooter*



Aus diesem Grunde möchten wir im nächsten Jahr Veranstaltungen abhalten, wo Sie Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge einbringen können, die dann in einem gemeinsamen Forum diskutiert werden.

Beginnen möchten wir mit der Straße Am Rußbach. Sie war ursprünglich eine „Hintausstraße“ mit einer asphaltierten Fahrbahn von 3 m - nur für den Anrainerverkehr. Das Verkehrsaufkommen ist in den letzten Jahren stark gestiegen und die Fahrzeuge müssen immer wieder auf das Bankett ausweichen. Im Sommer kommt es dadurch zu starker Staubentwicklung. Weiters ist bei der Einmündung der Straße Am

Rußbach in die Wiener Straße die gesetzliche Fahrbahnbreite durch parkende Autos nur eingeschränkt vorhanden.

Diese Straße wird von den Schulkindern, den Gottesdienstbesuchern und vielen anderen als Geh- und Radweg genutzt. Um die Sicherheit der Volksschulkinder und generell aller Fußgänger zu erhöhen erscheint es mir notwendig Verbesserungen zu entwickeln.

Der Ausschuss für Straßen- und Wegebau wird gemeinsam mit einem Verkehrsexperten des Landes NÖ Maßnahmen ausarbeiten, die dann mit der Bevölkerung diskutiert werden.

## Vormarsch des Bibers

Bei der Sitzung des Rußbach-Wasserverbandes wurde über die Biber am Rußbach und am Marchfeldkanal diskutiert. Da die Biber keine natürlichen Feinde haben und unter strengem Naturschutz stehen, vermehren sie sich sehr rasch und brauchen neuen Lebensraum. In Püllichsdorf sieht man bereits gefällte Bäume ca. 300 Meter vor der Grenze zu Großengersdorf. Sogar in Wolkersdorf neben dem Park sind sie schon aktiv.

Problematisch ist es deshalb, weil die Biber ein umfangreiches Höhlensystem in den Damm bauen und bei Hochwasser der Damm durch die Schädigung dem Wasserdruck nicht standhalten könnte. Der Versuch die Höhlen mit Beton auszufüllen hat sich als nicht zielführend erwiesen. Nächstes Jahr werden an besonders gefährdeten Stellen Kunststoffplanken in den Damm gerammt, damit das Wasser bei Hochwasser nicht durch den Damm dringen kann.



Gefällter Baum im Rußbach

## Blutspenden Das Landeskrankenhaus Weinviertel lädt zur Blutspendeaktion ein:

Dienstag, den 7. Jänner 2014  
in der Zeit von 17 Uhr bis  
19 Uhr im Gemeindegemach –  
Hauptplatz 1, 1. Stock.



## Gemeindeamt

Am 24.12., am 27.12., am  
30.12. und am 31.12. bleibt das  
Gemeindeamt geschlossen.

## Jahreskalender

Der Kalender unserer Ge-  
meinde für das Jahr 2014  
wurde bereits allen Haushal-  
ten in Pillichsdorf zugestellt.  
Die Abfuhrtermine der Mül-  
lentsorgung werden nur auf  
diesem Weg kundgemacht.  
Weiters haben die Vereine  
die Möglichkeit, so ihre Ver-  
anstaltungen rechtzeitig an-  
zukündigen.

Der Druck dieses Kalenders  
wurde von Gewerbetrei-  
benden aus Pillichsdorf bzw.  
von Firmen, die mit unserer  
Gemeinde verbunden sind,  
unterstützt. Ein besonderes  
DANKE an alle, die durch ihre  
Einschaltung bei der Finanzie-  
rung mitgewirkt haben.

## Schneeräumung

Es gibt immer wieder Be-  
schwerden, dass Gehsteige  
abschnittsweise nicht ge-

räumt sind. Ich möchte  
darauf hinweisen, dass je-  
der Liegenschaftseigentü-  
mer laut Straßenverkehrs-  
ordnung 1960 verpflichtet  
ist entlang des gesamten  
Grundstückes den Gehsteig  
(Gehweg) von 6 bis 22 Uhr  
von Schnee und Verunreini-  
gungen zu räumen und bei  
Glatteis zu streuen.

## Sozialzuschuss

Gemeindegemachern, die ih-  
ren Hauptwohnsitz in der  
Marktgemeinde Pillichsdorf  
haben und für die auf Grund  
ihrer persönlichen finanzi-  
ellen Verhältnisse die volle  
Entrichtung der Kanalbe-  
nützungsgeld, der Ab-  
fallwirtschaftsgebühr eine  
soziale Härte darstellt, kann  
über Antrag ein Sozialzu-  
schuss nach den geltenden  
Richtlinien lt. GR-Beschluss  
vom 15.12.2009 gewährt  
werden.

Ansuchen um Gewährung  
eines Sozialzuschusses  
(€ 90,-) sind bis spätestens  
31. März eines jeden Jahres  
für das laufende Jahr einzu-  
bringen. Der letzte gültige  
Pensionsbescheid (Jänner  
2014) oder Bezugsbestäti-  
gung ist vorzulegen.

## Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung  
hat beschlossen, sozial be-  
dürftigen Niederösterrei-  
cherInnen einen einmaligen  
Heizkostenzuschuss für die  
Heizperiode 2013/14 in der  
Höhe von € 150,- zu ge-  
währen.

Den Heizkostenzuschuss  
sollen erhalten: Bezieher  
einer Mindestpension nach §  
293 ASVG (Ausgleichszula-  
genbezieher); Bezieher einer  
Leistung aus der Arbeitslo-  
senversicherung, die als ar-  
beitssuchend gemeldet sind  
und deren Arbeitslosengeld/

Notstandshilfe den oben ge-  
nannten Ausgleichszulagen-  
richtsatz nicht übersteigt;  
Bezieher von Kinderbetreu-  
ungsgeld, der NÖ Famili-  
enilfe oder des NÖ Kin-  
derbetreuungszuschusses,  
deren Familieneinkommen  
den oben genannten Aus-  
gleichszulagenrichtsatz  
nicht übersteigt; sonstige  
Einkommensbezieher, deren  
Familieneinkommen den  
oben genannten Ausgleich-  
zulagenrichtsatz nicht über-  
steigt.

Anträge können bis späte-  
stens 30. April 2014 bei der  
Gemeinde gestellt werden.  
Ein Einkommensnachweis  
(aktueller Pensionsbescheid,  
Bezugsbestätigung, ...) ist  
vorzulegen.

## Leinenpflicht für Hunde

Die Marktgemeinde Pil-  
lichsdorf wurde darüber  
informiert, dass Hundebes-  
itzer ihre Hunde oft ohne  
Leine ausführen.

Da gemäß § 8 des NÖ Hun-  
dehaltegesetzes Hunde an  
öffentlichen Orten im Orts-  
bereich, Schulen, Parkanla-  
gen, ... an der Leine zu füh-  
ren sind, fordern wir Sie auf  
Ihre Hunde an der Leine zu  
führen.



# Ortsmusik Pillichsdorf



Bezirksmusikfest in Eibesthal 16.6.2013

Die Musikerinnen und Musiker der Ortsmusik Pillichsdorf bedanken sich bei allen Besuchern, Unterstützern und Freunden.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2014!



Kindermaskenball 10.2.2013



Konzert 13. &amp; 14.4.2013



Fronleichnam 30.5.2013



Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen:

Konzert im Jugendheim	12. & 13.04.2014
Marschwertung in Trautmannsdorf	14.06.2014
Musikerball im Jugendheim	25.10.2014
Glühweinstand beim Pfarrkeller	20.12.2014

www.ortsmusik.pillichsdorf.at



Musikerball 26.10.2013



Musikheuriger 24. &amp; 25.8.2013



Musikerball 26.10.2013

# Kulturausflug

Beim herbstlichen Kulturausflug am Sonntag, den 20. Oktober 2013 wurde es kaiserlich – wir besichtigten die Hofburg in Wien.

Unter der Leitung von Fremdenführerin Elisabeth Jonasch-Preyer erkundete eine rund 30-köpfige Gruppe das weitläufige Areal des einstigen Herrschersitzes.

Der Spaziergang führte durch die geschichtsträchtigen Höfe des Komplexes, vorbei an prunkvollen Gebäuden verschiedenster Epochen, durch die grünen Oasen von Volksgärten und Burggärten bis hin zum Heldenplatz und zur Albertina. Dabei konnte man neben historischen Fakten einiges über den Alltag am Herrscherhof, die Organisation des Hofstaates und die edlen Tropfen, die im riesigen Hofkeller ge-



lagert wurden, erfahren. Und natürlich wurde auch über so manche Anekdote geschmunzelt. Nach der ausgedehnten Besichtigungstour stärkte sich unsere Gruppe beim gemeinsamen Mittagessen im nahegelegenen Augustinerkeller.

*Für den Kulturausschuss  
Otto Jarisch u. Bgm. Gössinger*

## Vorankündigung

Der nächste Kulturausflug am **18. Mai 2014** führt uns in unsere Nachbargemeinde Großengersdorf, wo wir das Dorfmuseum besichtigen werden.

# In Gedenken

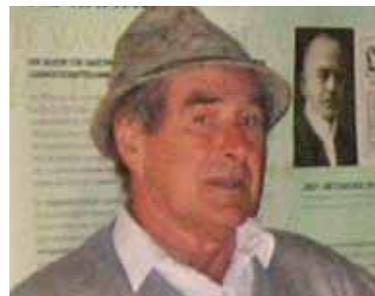
an den ehemaligen Vizebürgermeister  
Anton Wernhart, verstorben  
am 25. September 2013

Anton Wernhart wurde im Dezember 1939 – mitten in den Wirren des 2. Weltkrieges – geboren und war indirekt ein Opfer des Krieges, denn seit Vater ist schon 1941 gefallen. Seine Mutter hat später wieder geheiratet und er wuchs in einer bäuerlichen Familie in Pillichsdorf auf. Er hat den Hof von seinen Eltern übernommen, heiratete und gründete eine Familie.

Ich habe den Verstorbenen persönlich schon im Kindesalter näher kennengelernt, denn er war mein Jungschargruppenleiter. Später habe ich viele Jahre im Ortsbau-

ernrat und im Gemeinderat mit ihm zusammengearbeitet.

Öffentliches Engagement und Einsatz für die Gesellschaft war ihm immer ein besonderes Anliegen. 1970 wurde er Gemeinderat, 1980 Gemeindeparteiobmann der Volkspartei Pillichsdorf und von 1989 bis 2000 war er Vizebürgermeister der Marktgemeinde Pillichsdorf. Er war langjähriger Funktionär im Weinbauverein, in der Bezirksbauernkammer, in der Winzergenossenschaft und in späterer Folge 12 Jahre Obmann der Winzergenossenschaft Wolkersdorf.



Ich habe Toni als sehr positiv denkenden Menschen erlebt, der immer das Gemeinsame über das Trennende stellte, immer hilfsbereit, kontaktfreudig und freundlich war. Selbst dem schweren Arbeitsunfall, der ihm vor einigen Jahren passierte, begegnete er mit Optimismus.

Er war bodenständig, eng verbunden mit seiner Familie und eng verbunden mit der bäuerlichen Lebenswelt. Alle, die Toni gekannt haben, werden ihn in guter Erinnerung behalten.

*Wolfgang Gössinger*

Gregor Kabelkoff



*Theatergruppe*



*Eröffnung & Tag der offenen Tür in der Kläranlage*



*Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder*



*Schulfest*

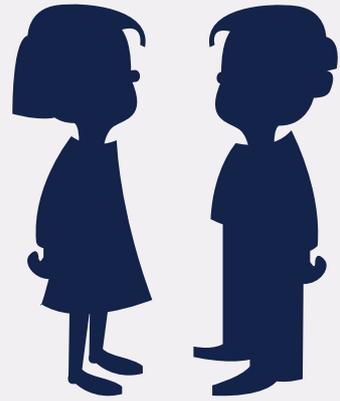


*Schulfest*



**Emilia Hochmeister, geb. 23.2.**  
Eltern: Dr. Magdalena und Michael Hochmeister, Hofwiese 34

# EINZIG-ARTIG



*Wir heißen die neuen Pillichsdorferinnen und Pillichsdorfer herzlich willkommen!*



**Julia Mauser, geb. 23.4.**  
Eltern: Jeanine und Markus Mauser, Feldgasse 11



**Moritz Dostal, geb. 3.5.**  
Eltern: Stephanie Dostal und Reinhard Treipl, Scheibengasse 21



**Luisa Schmid, geb. 23.8.**  
Eltern: Martina und Dipl.Ing (FH) Michael Schmid, Hauptstraße 9



**Melanie Fürhacker, geb. 3.10.**  
Eltern: Mag. Birgit Fuchs und Dipl.Ing. (FH) Günther Fürhacker, Wolkersdorfer Str. 29



**Mirza Softic, geb. 16.10.**  
Eltern: Hediba und Armin Softic, Wiener Straße 74/2/8



**Teresa Sobernig, geb. 2.11.**  
Eltern: Mag. Marlis Stöckl und Mag. Stefan Sobernig, Wiener Str. 76/2/12



**Levi Eder, geb. 13.11.**  
Eltern: Johanna Eder und Markus Kettl, Hofwiese 56



**Sebastian Perschl, geb. 20.11.**  
Eltern: Michaela und Thomas Perschl, Hofwiese 48



**Johannes Gössinger, geb. 1.12.**  
Eltern: Monika und Wolfgang Gössinger, Im Unteren Feld 7



**Lennox Horak, geb. 2.12.**  
Eltern: Monika und Manuel Horak, Wiener Straße 40



**Georg und Simon Ott geb. 5.12.**  
Eltern: Stephanie Spëllitz und Harald Ott, Mittelstraße 44a



**Dominik Göstl, geb. 9.12.**  
Eltern: Katharina und Stefan Göstl, Wolkersdorfer Straße 22